

# Rechenschaftsbericht

Über die erbrachten Leistungen von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodk im Jahr 2024!

**Sehr geehrter Herr Kulik, werte stellv. KBMin Kameradin Gottschalk, Vertreter des KFV Kamerad Wuschech, Leiter der Werkfeuerwehr LEAG Herr Wache sowie werte Kameradinnen / Kameraden und Gäste.**

Für das Jahr 2024 zählen wir **249** Einsätzen die durch unsere Kameradinnen und Kameraden geleistet wurden. Das sind **14** Einsätze weniger als im Vorjahr mit **263** Einsätzen. Aber dennoch wieder eine Beachtliche Zahl für unsere Freiwillige Feuerwehr.

## Zu unseren Kameradinnen und Kameraden:

Die Personalstärke in den Löschgruppen und Zügen beträgt derzeitig ca. **232 aktive Kameradinnen und Kameraden** in der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodk. Wir sind also an den meisten Standorten ganz gut aufgestellt. In einigen Ortswehren wird weiter kräftig um neue Mitstreiter geworben um eine stabile Mitgliederzahl an aktiven Kameradinnen und Kameraden zu halten.

## Kommen wir somit zum Einsatzgeschehen 2024:

Wie Eingangs bereits erwähnt wurde unsere Freiwillige Feuerwehr, im Jahr 2024, zu **249** Einsätze gerufen.

Diese stellen sich auf in:

- **94 Brandeinsätze** (im Vorjahr waren es **109**)
- **158 Einsätzen zu Technischen Hilfeleistungen** (2023 waren es **169** in diesem Bereich)
- die so genannten „Artfremden Feuerwehreinsätzen“ sind dagegen leicht gestiegen
- zwar wurde im letzten Jahr „nur“ **26 Tragehilfen** geleistet, **3** weniger als im Vorjahr
- allerdings stiegen die **Türnotöffnungen auf 44** (2023 waren es 39) diese Alarme wurden größtenteils von der „Sondergruppe“ abgearbeitet

## Nun noch ein paar nennenswerte Einsätze aus 2024.

Erstaunlicherweise blieb die Silvesternacht ruhig. Wir hatten nicht eine Alarmierung im gesamten Stadtgebiet.

Der erste größere Einsatz ist dann der Saunabrand auf einem Balkon in der Ringstraße gewesen. Bei starkem Frost verhinderten unsere Kameradinnen und Kameraden Schlimmeres und der Betriebshof kümmerte sich um das gefrorene Löschwasser.

Ein herrenloser Hund früh morgens in der Langen Straße hat unsere Leute fast den ganzen Vormittag beschäftigt.

Im März brennen die ersten Müllcontainer auf dem Schomberg, was sich zum Glück nicht als Brandserie entwickelte. Da hatten wir schon andere Jahre...

Die im April und Mai gemeldeten Waldbrände entpuppten sich jeweils als Lagerfeuer, mit und ohne Aufsicht. Insgesamt sind wir von größeren Waldbränden verschont geblieben.

Am 6. Juli hatten wir dann 16 Einsätze mit dem Stichwort „Sturmschäden“ im gesamten Stadtgebiet in den Abendstunden abzarbeiten.

Über das gesamte letzte Jahr wurden immer wieder Äste und umgestürzte Bäume durch unsere Ehrenamtler von Straßen und Wegen befreit. Obwohl ich mich bei einigen Lagen schon ärgere das der Meldende das Ästchen nicht selbst zur Seite ziehen konnte.

Mit dem Stichwort brennende PKWs sind die Kräfte aus Stadtkern und dem WK5 in den Industriepark Schwarze Pumpe geeilt um die Kameraden der Werkfeuerwehr bei der Brandbekämpfung von E-Autos zu unterstützen.

Ein umgestürzter 40tonner LKW Höhe Funkturm in den Abendstunden und die aufwendige Bergung hat den WK2 bis 3 Uhr Nachts gefordert.

Viel Glück hatten wir und die Mieter im August bei einem Wohnungsbrand in Schwarze Pumpe. Nachdem die Mieterin gerettet wurde und der Brand bekämpft war fanden wir bei Nachkontrollen noch Spuren von Brandbeschleuniger auf dem Dachboden.

Bei den 2 Einsätzen mit brennenden Zeitungstapeln in Mehrfamilienhäusern, ebenfalls in Schwarze Pumpe, ist zum Glück kein Personenschaden entstanden.

Zu 3 Einsätzen wurden wir mit dem noch alten Rettungsboot zum Spremberger Stausee gerufen. Leider konnten wir nicht alle verunglückten Personen lebend retten.

In das Amt Neuhausen sind wir des Öfteren zu Löschhilfen alarmiert worden. Meistens brannte es an/in Landwirtschaftlichen Gebäuden.

Mitte Oktober wurde zu einem schweren VU mit P auf der Betriebsstraße der LEAG Richtung Papproth alarmiert. Vier Personen, darunter ein Kleinkind und ein Hund, konnten erfolgreich gerettet werden. Die Medien haben in letzter Zeit öfter darüber berichtet.

Der größere Wohnungsbrand in Welzow wird auch noch bei einigen Einsatzkräften in Erinnerung geblieben sein.

Anfang November brannte es dann in einem Wohnhaus im Lerchenweg wo einige PA-Träger benötigt wurden. Noch in der Nachbereitungsphase wurde die Drehleiter zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei einer Personenrettung benötigt. Um 21 Uhr dann der 3. Einsatz an diesem Tag.

Diesmal hieß das Stichwort BMA-Kaufland. Schon auf der Anfahrt unserer Kräfte wurde über Funk durch die Leitstelle ein Brand im Gebäude bestätigt. Durch die Sprinkleranlage und unsere Löscharbeiten konnte auch bei diesem Einsatz schlimmeres verhindert werden.

An den Beispielen sehen wir dass auch 2024 wieder ein Jahr mit den verschiedensten Einsatzlagen für unsere Einsatzkräfte war und die an uns gestellten Aufgaben sehr gut und ohne größere Unfälle abgearbeitet werden konnten.

***Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden!!!***

## Ausbildung:

Auch im letzten Jahr konnten erneut viele Kameradinnen und Kameraden Aus- und Fortgebildet werden.

So haben von Mitte Februar bis Mitte März 12 Teilnehmer der Truppmann Teil 1 erfolgreich absolviert (20 Teilnehmer waren gemeldet). Der Sprechfunkerlehrgang ist wohl in Spremberg so ein Problemkind. Bei einem Bedarf von 20 Kameraden und Kameradinnen für 2024 musste der 1. Termin mangels Teilnehmer erneut abgesagt werden. Am Ende konnten wir im April 7 Leute zur Kreisausbildung nach Drebkau entsenden, wobei nur noch 5 teilgenommen haben. Das wirft erneut Fragen auf, ist doch der Sprechfunker ein Pflichtlehrgang für die weitere Feuerwehrlaufbahn.

Erfreulich dagegen ist der durchgeführte Atemschutzgeräteträgerlehrgang mit 15 Teilnehmern.

Ebenfalls konnten wir 8 ausgebildete Atemschutzgeräteträger zum Brandübungscontainer der Werkfeuerwehr LEAG nach Jänschwalde schicken.

Von 100 Teilnehmern haben 90 die Belastungsübung Atemschutz, bei der Werkfeuerwehr in Schwarze Pumpe, erfolgreich absolviert.

Wir sehen daran dass die Atemschutzausbildung bei uns einen hohen Stellenwert hat. Für dieses Jahr gibt es schon ein Konzept für eine Ganztagesausbildung zum Thema: Atemschutznotfalltraining.

An einem Samstag wurde eine Ganztagesausbildung zur „Taktischen Ventilation“ im LZ Stadtkern organisiert und ich denke alle Teilnehmer konnten viele neue Erkenntnisse auf diesem Gebiet mitnehmen.

Insgesamt haben wir seit dem letzten Jahr 8 neue Maschinisten für Hubrettungsfahrzeuge in unseren Reihen. 3 Kameraden haben den Lehrgang bei ihrem Arbeitgeber der Werkfeuerwehr LEAG bzw. BER absolviert und 5 Einsatzkräfte konnten wir über eine Kreisausbildung SPN/OSL ausbilden lassen. Ein großer Dank geht hier an die beiden Ausbilder Thomas Adolph und Tino Rühlemann die den praktischen Teil der umfangreichen Ausbildung an unserem Hubrettungsfahrzeug durchgeführt haben.

An 3 Samstagen haben sich 43 Kameradinnen und Kameraden aus allen Wirkungskreisen in der 1. Hilfe weiterbilden lassen.

2 größere Einsatzübungen wurden organisiert und durchgeführt. So ein VU mit P im Wirkungskreis 3 und die größere Übung im Bettenhaus des Krankenhauses mit einigen Statisten aus der BOS Schule und einem Großaufgebot an SEE Kräften.

Auch im letzten Jahr gab es nur Quartalsweise Zuteilungen von beantragten Plätze an der Landesfeuerwehrschule. Das macht es uns recht schwer die angemeldeten Kameradinnen und Kameraden zu informieren und die nötige Freistellung der Arbeitgeber einzuholen.

Öfter sind dann Mitarbeiter der Verwaltung eingesprungen...

Ich hoffe dass es in diesem Jahr mit der Lehrgangsplanung / Besetzung besser klappt. Der Bedarf wurde dem Landkreis SPN fristgerecht gemeldet.

Trotz alledem konnten wir an der LSTE 3 Gruppenführer, 3 Zugführer, einen Gerätewart Feuerwehr sowie 2x Führungshilfspersonal ausbilden lassen.

Sehr gefreut habe ich mich über die Anerkennung von Kameraden Kuhlee zum Ausbilder für Absturzsicherung durch die Landesfeuerwehrschule BB.

Dank der Unterstützung durch die Werkfeuerwehr LEAG, wo Kam. M. Kuhlee bereits als Ausbilder tätig ist, haben wir jetzt nach vergeblichen Anfragen beim LK SPN einen Ausbilder auf diesem Gebiet.

Dank an dieser Stelle auch an die Organisatoren und Ausbilder der Ausbildungstage und die Standortausbildungen in den Ortswehren. Ist es doch ein erheblicher Zeitaufwand für die verantwortlichen Kameradinnen und Kameraden.

Auf der Agenda für 2025 stehen bereits Bootsführerscheine, eine Kreisausbildung für Maschinisten sowie eine Ganztages-Ausbildung für Krad-Melder.

Trotz der vielfältigen Angebote durch die Ortswehrführungen und den Ausbildern haben es leider nicht alle Aktiven auf 40 Ausbildungsstunden im letzten Jahr gebracht.

### **Werte Zuhörer, ein paar Ausführungen zur Technik / Beschaffungen und Neues aus der Wehr:**

Auch im zurückliegenden Jahr wurden wieder einige Gelder in unsere Freiwillige Feuerwehr investiert.

Die lang ersehnte Handyalarmierung unserer Einsatzkräfte (also der DE-Alarm) konnte endlich in die Nutzung gehen. Auch wenn es hier und da noch ein paar Kinderkrankheiten mit den Alarmmonitoren gibt funktioniert die Alarmierung parallel zum Alarmempfänger ganz gut. Kosten für Monitore u. PC's = 5700,-Euro

Für verschiedene Persönliche Schutzausrüstung wurden 35.000,-Euro ausgegeben.

Eine erhebliche Summe von 100.000,- musste für, unseren doch recht großen Fuhrpark, an KFZ-Reparaturen, Kraftstoff, Versicherungen usw. aufgebracht werden. Das TLF3 hat dabei allein 30.000,- gekostet und ist leider noch nicht voll Einsatzfähig.

Knapp 20.000,- kosteten der Stadt Spremberg Wärmebildkameras (in jedem WK ist jetzt eine vorhanden), Schläuche u. Armaturen, neue Handlampen sowie Kleinmaterial.

Durch den LK SPN wurde unserer Feuerwehr ein Aluminium-Hartschalenboot zur Verfügung gestellt. Auf Grund von fehlenden Vereinbarungen mit dem LK SPN konnten wir es im letzten Sommer noch nicht nutzen aber nach einer Generalüberholung und den notwendigen Unterschriften steht es jetzt beim LZ Weskow und die theoretische Ausbildung ist angelaufen.

Das Projekt ELW ist leider weiterhin eine Dauerbaustelle. Zwar wurde bereits etwas an Bestückung für dieses Fahrzeug beschafft aber das Fahrzeug steht immer noch als graue Maus unter uns in der Fahrzeughalle und steht der Einsatzleitung nicht zur Verfügung. Bisher hat uns das Fahrzeug gute 85.000,- gekostet.

Ich hoffe doch dass ich im kommenden Jahr positiver über dieses Fahrzeug berichten kann. Eigentlich wollten wir im Dezember 2024 schon das neue TSF-W an die Ortswehr Haidemühl übergeben. Aber die Firma ist noch mit Arbeiten am Aufbau beschäftigt und wir rechnen im 1. Halbjahr 2025 mit der Übergabe und Einweisung von dem Löschfahrzeug. Kosten wird uns dieses Fahrzeug fast 190.000,- ohne Beladung. Aber auch hier ist bereits Bestückung bestellt worden und wartet im Lager auf die Verlastung.

Mit dem Befehlsstellenkonzept am Standort Stadtkern geht es langsam voran. Für den Zuwendungsbescheid in Höhe von 3000,- wurde Digitalfunktechnik beschafft.

Einige Kameradinnen und Kameraden haben wir bereits zu Führungslehrgängen bzw. Führungshilfspersonal schicken können, die dann, bei Bedarf, in der Befehlsstelle arbeiten werden.

Freuen können sich unsere Kameradinnen und Kameraden über die Überarbeitete und Beschlossene Satzung zur Entschädigungssatzung / Auslagenersatz. Rückwirkend zum 01.01.2024 gibt es die Einsatzkräfte vor Ort 15,50,- Euro und Reservekräfte erhalten 8,-Euro.

In diesem Zuge wurde auch die Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Spremberg angepasst und die Stunden/Minutensätze für Mannschaft und Technik erhöht.

Ebenfalls eine beachtliche Summe von fast 153.000,- wurden für Maßnahmen des Gebäudemanagements in Unterhaltung und Bewirtschaftung unseren Gerätehäusern investiert. An 2 Standorten wurde durch Eigenleistung an Malerarbeiten das Gerätehaus aufgewertet.

An dieser Stelle sei allen Kameradinnen und Kameraden gedankt die sich um ihre Gerätehäuser kümmern und Dank an die Kfz – Verantwortlichen in den Ortsteilen die ihre Technik im Auge behalten sowie an unsere beiden Gerätewarte Hans Joachim Urbassek und Andreas Flanz sowie den Verantwortlichen Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung.

### **Kommen wir zu unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr:**

Sehr geehrter Herr Kulik, werte Kameraden, werte Gäste!

Wie der Stadtjugendwart, Kamerad Weber, bei der JHV der Jugendfeuerwehr im Dezember berichtete haben wir nach Zu-Und Abgängen derzeit **124 (+5)** Kinder und Jugendliche in 5 Gruppen in unserer Kinder-u. Jugendfeuerwehr. **80 Jungen** und erfreulicherweise weiterhin **44 Mädchen**. Leider haben wir auch **15** Jugendliche aus den unterschiedlichsten Gründen verloren und **6** Jugendliche konnten wir Anfang des 2024 in den operativen Dienst übernehmen.

Durch **26** Neuaufnahmen sind wir weiterhin auf einem sehr guten Stand an Mitgliedern. Da sich Baulich an den Standorten nicht viel geändert hat, gehen aus Platzgründen in den Gerätehäusern auch kaum noch Neuaufnahmen. Gerade bei den Kleinsten in der Kinderfeuerwehr gibt es bereits Wartelisten.

Durch das Geschick und die guten Ideen unser fast **30 Ausbilder** und Betreuer werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur bei den Standortausbildungen gefordert, sondern mit vielen anderen Aktivitäten die Teamarbeit gefestigt.

So ging es Anfang des Jahres zu einem sportlichen Nachmittag erneut die Eisarena in Weißwasser.

Im April wurde ein Orientierungslauf organisiert wobei das feuerwehrtechnische Grundwissen jedes Mitgliedes der Kinder- und Jugendfeuerwehr überprüft wurde.

In diesem Rahmen konnte, zum 2. Mal, das „Spremberger Strahlrohr“ in der Stufe 1&2 abgelegt werden. Alle Teilnehmer haben mit hervorragenden Leistungen diese Ganztagesausbildung abgeschlossen. Ich bin sehr stolz auf unsere Jugendfeuerwehr und natürlich auf die Ausbilder.

Zu Pfingsten konnten dann unsere Jugendlichen wieder in das sehr beliebte Kreisjugendlager, diesmal nach Welzow, fahren und ein erlebnisreiches Wochenende erleben. Einige unserer Teilnehmer nutzten die Möglichkeit die Jugendflamme 1 und 2 abzulegen.

Da wir diesmal das gesamte Zelt-Kontingent der Feuerwehr Spremberg von 6 Großraumzelten und 4 Pavillons ausschöpfen mussten zeigt das hohe Interesse unserer Jugendlichen an dieser Veranstaltung.

Für unsere Kinderfeuerwehrgruppen wurde bereits zum dritten Mal, bei bestem Wetter, das Übernachtungswochenende im Feriencamp am Felixsee organisiert. Alle Teilnehmer verbrachten ein unvergessliches Wochenende. Neben Spiel und Spaß kam auch die Ausbildung nicht zu kurz und es wurde die Kinderflamme in den Stufen 1 und 2 abgelegt.

Auch das Übernachtungswochenende im Feriencamp Bohsdorf konnte zum 3. Mal stattfinden. Bei bestem Wetter in idyllischer Lage am See erlebten die Teilnehmer ein erlebnisreiches Wochenende und konnten die Kinderflamme Stufe 1&2 erfolgreich ablegen. Im September ging es dann zum 2. Seifenkistenrennen nach Sellessen wo es neben der schnellsten Kiste auch einen Preis für das schönste Gefährt gab.

Ein weiteres Highlight ist natürlich der Berufsfeuerwehrtag hier im Gerätehaus gewesen. In den 24 Stunden galt es 8 einsatznahe Szenarien abzuarbeiten. Die Alarmierungen erfolgten durch die ständig besetzte Leitstelle über Alarmmonitore an die zukünftigen Einsatzkräfte. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Kameraden Wojtkowiak und Mohaupt für die tolle Vorbereitung und Durchführung dieser Maßnahme.

Bei vielen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet zeigten unsere Jugendlichen mit Vorführungen ihre bisher erlernten Fähigkeiten. Natürlich auch beim Heimatfest und anderen Festivitäten ist die Jugendfeuerwehr präsent.

Für alle Aktivitäten über das Jahr 2024 würde der Platz in dieser Sparte nicht reichen. Danken möchte ich an dieser Stelle nochmals allen Kameradinnen u. Kameraden, die ihre Freizeit in unsere Jugendfeuerwehr investieren bzw. investiert haben. Und das neben der regulären Feuerwehrarbeit.

Auch wenn ich mich jedes Jahr wiederhole:

**Die Kinder und Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodk sind unsere Zukunft.**

### **Von den Jüngsten zu unserer Alters & Ehrenabteilung:**

Derzeit hat die Feuerwehr Spremberg ca. **172** Mitglieder in der Riege der Alters und Ehrenabteilung gelistet. Durch die enorm gestiegenen Preise für Speisen und Getränke in Gaststätten haben sich die Verantwortlichen der A&E Abteilung für einen gemütlichen Nachmittag in und am Gerätehaus in Schwarze Pumpe für das 1x jährliche Treffen entschieden. Unsere zwei Anitas hatten im Vorfeld wieder alles bestens vorbereitet. Ein dicker Dank an dieser Stelle.

Über 70 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt und haben zu Kaffee und Kuchen an den langen Tafeln platz genommen. Anfangs wurde über Neuigkeiten aus dem Rathaus und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Spremberg berichtet. Kam. Balzer stellte die neuen Hochleistungs-Sirenenanlagen vor

Durch die Jugendfeuerwehr wurde eine kleine Übung präsentiert und Kam. Lange zeigte die Wirkungsweise des mobilen Schaumtrainers vom LK SPN.

Natürlich durfte ein Auftritt der Blasmusikkapelle nicht fehlen und es gab die übliche Bocki bzw. Knacker bei diesen Treffen.

In diesem Jahr ist bereits für Ende Oktober ein Schlachtfest geplant. Auch wenn der Eigenanteil der Teilnehmer um ein paar Euro steigen wird ist so eine Schlachteplatte bei unseren Ehrenmitgliedern immer sehr beliebt.

Eine besonderes Ereignis im letzten Jahr ist für mich auch die Abholung von Kam. Kurt Petsch mit dem alten Barkas B1000 in Türkendorf zum Maibaum stellen gewesen. Kam. Petsch wurde an diesem Tag auf dem Festplatz mit einer Urkunde und Blumen für sage und schreibe **80** Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr überrascht.

Letzten Samstag wurden dann bei der Auszeichnungsveranstaltung, der Stadt Spremberg, im Bootshaus für alle Jubilare aus unserer Wehr die Medaillen für Treue Dienste überreicht. Bei

diesem Festakt wurden durch den Landrat Herr Altekrüger, Herr Kulik sowie der Stadtwehrführung die Ehrungen für 10 bis 80 Jahre durchgeführt.

### **Öffentlichkeitsarbeit/Brandschutzerziehung/Jubiläen/Ehrungen:**

Ganze 12 Maßnahmen mit knapp 40 Stunden wurden im Bereich Brandschutzerziehung durchgeführt. Viele neugierige Kindergruppen aus Kitas oder Schulen haben die Feuerwehr besucht und es wurde von den Verantwortlichen unserer Wehr die Arbeit der Feuerwehr mit ihrer Technik erklärt. Dank an dieser Stelle an Kam. Wojtkowiak und sein Team für die Absicherung / Durchführung dieser Maßnahmen.

Der Löschzug Weskow hat mit einem Tag der offenen Tür das 112jährige Jubiläum mit den Bürgern gefeiert.

Aber auch in anderen Ortsteilen konnte die Feuerwehr wieder viele Anträge zur Unterstützung bei den verschiedensten Veranstaltungen im Ort leisten und damit helfen das kulturelle Leben im Ort zu unterstützen und die Feuerwehr zu präsentieren. Dabei wurden von unseren Kameradinnen und Kameraden ca. 170 Stunden nebenbei geleistet. Auch da kann ich nur Danke sagen!

Die ersten Anfragen für dieses Jahr sind auch schon wieder eingegangen...

Das unsere Aktiven und die Jugendfeuerwehr beim Heimatfestwochenende Unterstützt sowie beim Maibaum stellen ist schon Tradition geworden.

Bei dem „Wahlpflichtfach Feuerwehr“ an unsere BOS, wo einige unserer aktiven Kameraden Stunden geben, begann im letzten Jahr in die 2. Staffel der Ausbildung. Die Hoffnung dass wir mit diesem Projekt bei den Jugendlichen das Interesse an der Feuerwehrarbeit geweckt haben und evtl. Teilnehmer in den aktiven Dienst übernehmen können hat bisher leider wenig Erfolg gezeigt. Ein Mädchen hat sich bisher für eine weitere Tätigkeit in unseren Reihen entschieden. Ich hoffe es kommen noch ein paar junge Kräfte dazu.

Im Bericht 2023 hatte ich bereits erwähnt das unsere Internetseite Verbessert und Modernisiert werden sollte. Ideen von Kam. Ernst wurden auch 2024 erneut eingereicht. Nur leider konnte das Projekt aus den unterschiedlichsten Gründen erneut nicht umgesetzt werden. Auch wenn keine konkreten Zahlen über Klicks auf unsere Seite vorliegen hoffe ich doch stark dass es in diesem Jahr endlich mit der Modernisierung klappt.

Seit der letzten Kommunalwahl haben wir es wieder geschafft dass wir einen Vertreter unserer Feuerwehr im Stadtparlament haben. Mit ein paar Stimmen mehr für die Wählergruppe Brandschutz hätten es auch 2 Sitze werden können.

Am 29. Juni ging es für eine Abordnung unserer Freiwilligen Feuerwehr nach Szprotawa zum Fest anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit der Stadt Spremberg. Erneut wurde zum Lichterfest die Fahrt mit toll geschmückten Oldtimern gemeinsam mit den Historikerfreunden aus Weißwasser durch die Innenstadt organisiert. Erstmals hat sich auch der Verein zur Förderung der Feuerwehrarbeit mit einem Stand präsentiert.

Wenn die behördlichen Genehmigungen es erlauben könnte auch diese Veranstaltung zur Tradition werden.

### **Feuerwehr bzw. Dienstsport:**

Auch diesmal kann ich mich in dieser Rubrik kurz halten und das liegt nicht unbedingt an der geschlossenen Schwimmhalle. Bis auf das Volleyballturnier um den Pokal des Stadtwehrführers hatten wir kaum sportliche Aktivitäten im letzten Jahr. Erneut hat sich kein

Team für das 24 Stunden-Schwimmen im Kochsgrund gefunden. Mal sehen ob wir es in diesem Jahr schaffen ein Org.-Team zu bilden und eine Mannschaft zu melden.

Da es seit ein paar Jahren in keiner Ortswehr eine Mannschaft im Feuerwehrsport mehr gibt kann ich auch zu diesem Thema nichts berichten. Daher kann ich auch dem Landkreis SPN keine Truppe zu den jährlich stattfindenden Kreismeisterschaften melden.

Aber für das diesjährige Volleyballturnier am 28.03. habe ich schon einige Anfragen von Gastmannschaften erhalten und ich hoffe doch sehr dass ich in diesem Jahr von jedem Wirkungskreis unserer Feuerwehr ein Team begrüßen kann. Letztes Mal ist es leider überschaubar gewesen...

Aber die Turnhallen standen uns wieder im Herbst/Winter zum Trainieren zur Verfügung und wurden / werden relativ gut genutzt. Ein Dank an dieser Stelle an die Stadtverwaltung.

### **Letzter und kurzer Punkt : Unfälle & Schäden:**

Auch im letzten Jahr mussten wir **3 Unfälle** bei der Feuerwehr Unfallkasse anzeigen. Erneut 1x beim Dienstsport, 1x beim Umziehen zum Einsatz und 1x im Einsatzdienst. Glücklicherweise handelte es sich nur um kleinere Verletzungen die alle auskuriert werden konnten.

Bei der Versicherung wurden ebenfalls **3 Schäden** angezeigt. 1x beschädigtes Hallentor, 1x Schaden an der DLK im Einsatz und ebenfalls im Einsatz die Windschutzscheibe der LF16-TS. Es ist zwar alles reparabel gewesen aber ich appelliere an dieser Stelle an alle Kameradinnen und Kameraden stets wachsam zu sein um Unfälle und Schäden zu vermeiden und wir in diesem Jahr weniger Anzeigen schreiben müssen. Danke im Voraus...

### **Zum Abschluss:**

Was wird uns nun als Freiwillige Feuerwehr der Stadt Spremberg im Jahr 2025 erwarten? **15** Einsätze hatten wir ja bereits.

Natürlich werden sich unsere Einsatzkräfte weiterhin mit der Aus- und Fortbildung in allen Ortswehren beschäftigen um die stetig wachsenden Aufgaben an uns gerecht zu werden. Nicht nur im WK3, wo eine Gerätehausneubau am Dorfgemeinschaftshaus geplant ist, sondern auch in anderen Ortswehren laufen Überlegungen wie wir für unserer Kameradinnen und Kameraden vernünftige Bedingungen schaffen können und den Auflagen der Feuerwehr-Unfallkasse gerecht werden.

Der neue Bekleidungserlass Feuerwehr, mit Wirkung von November 2024, im Land BB wird uns außer Geld auch viel Fleißarbeit kosten. Neben der Beschaffung der Tuchuniform sind auch sämtliche Dienstgrade und Schulterstücken neu zu bewerten.

Für mich völlig offen sind eventuell entstehenden Aufgaben im Brandschutz für den Industriepark Schwarze Pumpe. Da die Werkfeuerwehr der LEAG sich neu aufgestellt hat und derzeit bestehende Verträge im IP geprüft werden könnte es spannend werden. Bisher haben wir uns ja stets gegenseitig bei verschiedenen Einsätzen unterstützt.

Aber wir haben ja den Leiter der Werkfeuerwehr im Saal...

Ich bin aber weiterhin Optimistisch dass wir auch 2025 gemeinsam alle Einsatzlagen qualifiziert abarbeiten werden und weiter an den notwendigen Investitionen arbeiten.



Vielen Danke für die Aufmerksamkeit,

Bleiben Sie Gesund...

Gut Wehr!

Bericht erstellt am 17.01.2025

Stadtwehrführer  
Frank, Balkow